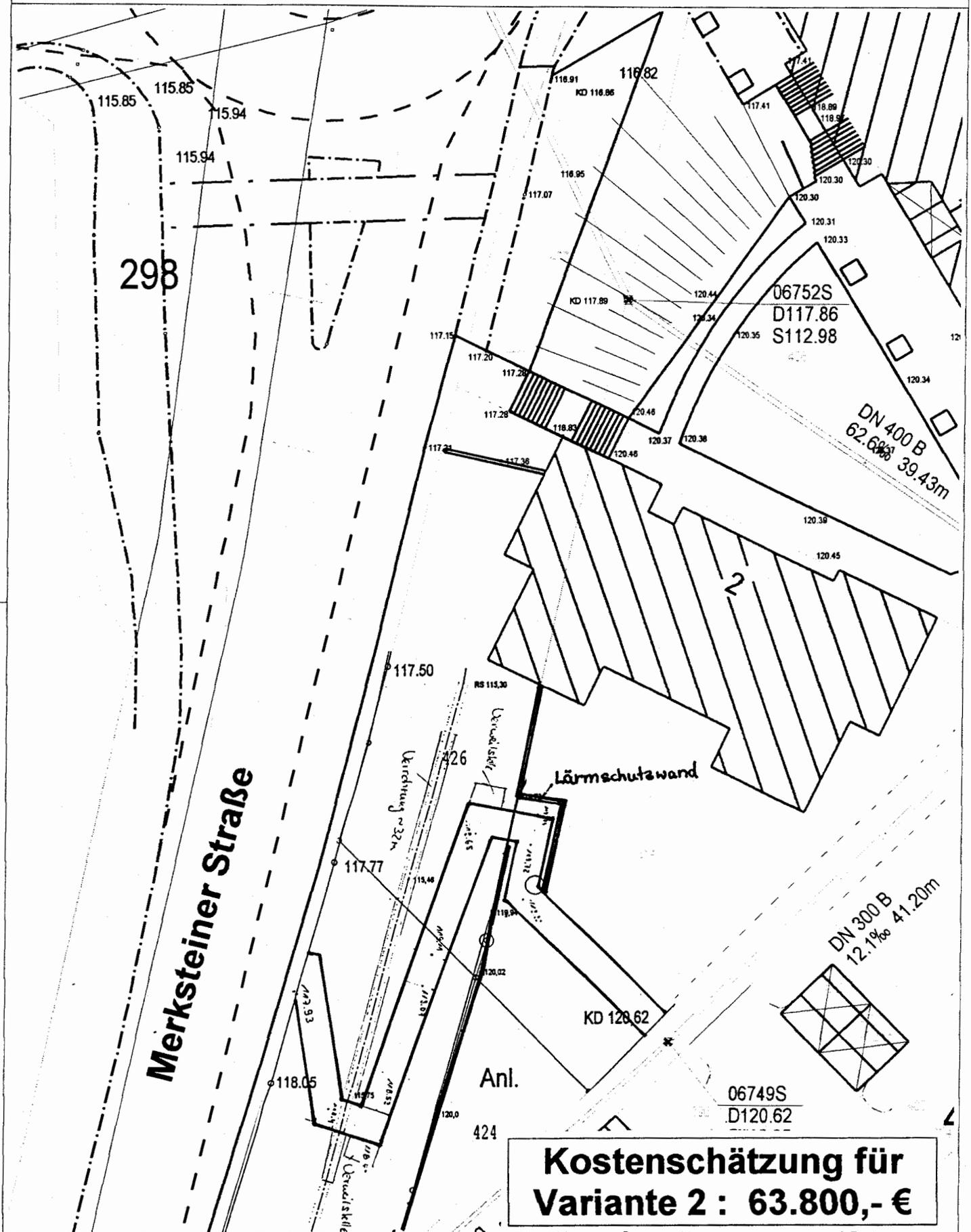




Stadt Übach-Palenberg

Tiefbauamt

DATUM 4.5.2006



Kostenschätzung für Variante 2 : 63.800,- €

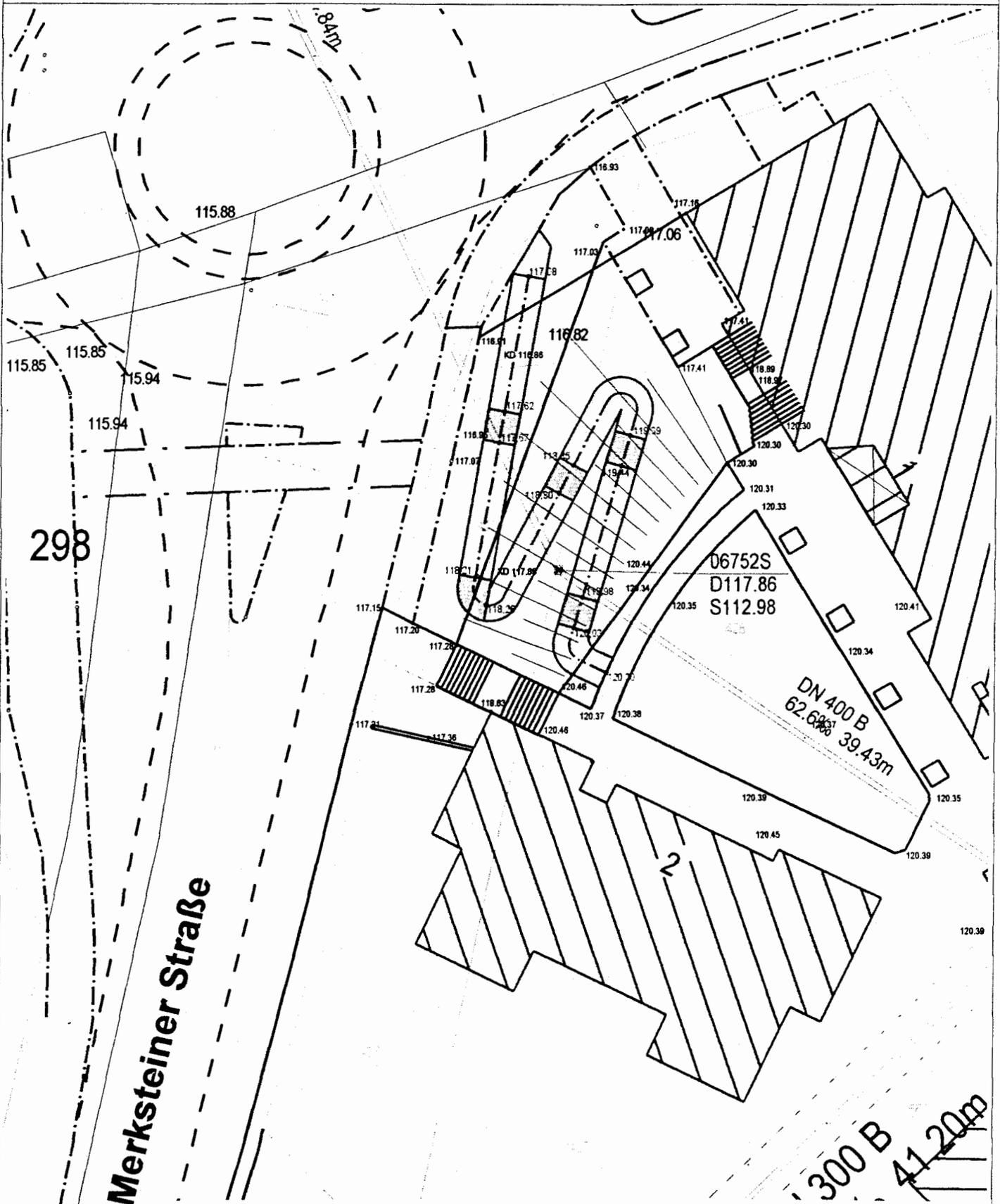
Projekt : Rampe Rimburger Acker Variante 2



Stadt Übach-Palenberg

Tiefbauamt

DATUM : 4.5.2006



Kostenschätzung für Variante 3 : 89.000,- €

Projekt : Rampe Rimburger Acker Variante 3

den nächsten Tagen erfolgen.

2. Herr Kouchen informierte anhand von Folien den Ausschuss über die mit dem zuständigen Sozialamt abgestimmte Spielplatzgestaltung im zukünftigen Baugebiet an der Breiller Gracht. Vorgesehen seien Schaukel, Federwippe und eine große Rutschenanlage sowie als Bepflanzung die von Ausschussmitglied Fröschen angeregten Nussbäume.

Stadtverordneter Fröhlich erklärte, die Erfahrung bei dem Spielplatz in der Bonhoefferstr. habe gezeigt, dass es zu Problemen mit den Anwohnern kommen könne, wenn die Rutschenanlage so hoch sei, dass ein Einblick in die Privatgärten möglich sei. Er bat darum, dies bei entsprechenden Planungen in Zukunft zu berücksichtigen.

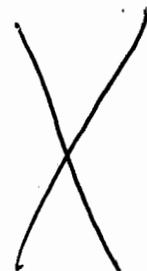
Herr Kouchen erklärte, diese Gefahr würde aufgrund der Anordnung der Gärten bei der in Rede stehenden Rutschenanlage nicht bestehen.

Beigeordneter Schlüter ergänzte, dass mit den Grundstücksinteressenten im Vorfeld gesprochen werde und diese frühzeitig unter anderem auch über den Spielplatz informiert würden. Ebenso sei vorgesehen, die Anwohner in der Umsetzungsphase einzubinden, um größtmögliches Einvernehmen zu erzielen.

3. Herr Kouchen gab bekannt, dass die Verwaltung gegenüber der Baugenehmigungsbehörde zum Antrag auf Überschreitung der Baulinie durch die Anlage eines Wintergartens in der Kirchstr. „Pizzeria Nido“ ihr Einverständnis erteilt habe, da mit diesem Vorhaben u.a. keine Beeinträchtigung des Straßenbildes und des Straßenraumes verbunden sei.

Auf entsprechende Fragen des Stadtverordneten Fröhlich und der sachkundigen Bürgerin Kuhlmeier erklärte Herr Kouchen, dass die Gehwegbreite noch 1,50 Meter betrage und sich die Baumaßnahme ausschließlich auf privatem Grundstück befinde. Ebenso werde die Bushaltestelle von dem Vorhaben nicht tangiert.

4. Beigeordneter Schlüter erläuterte auf der Grundlage der drei als Anlage dem Protokoll beigefügten Varianten Überlegungen für eine mögliche Umgestaltung der zwei Treppenanlagen, die vom Kreisverkehr an der Maastrichter Straße zwischen den Seniorenhäusern 1 und 2 hindurch ins Baugebiet „Rimburger Acker“ führten. Dem Antrag der SPD-Fraktion und dem früheren Auftrag des Ausschusses, für diesen Bereich eine behindertengerechte Rampeanlage zu planen, sei die Verwaltung nunmehr nachgekommen.



Ausschussvorsitzende Gillen schloss die öffentliche Sitzung um 17.35 Uhr.

STVA: 35. 2006
